



Anfang Oktober war es soweit: 35 Mitglieder in 17 Autos hatten sich angemeldet und waren pünktlich im Porsche Zentrum Mainz erschienen. Bei herrlichem Sonnenschein wurden wir mit extra aufgebauter Kaffeebar empfangen. Letzte Fragen zur Route wurden noch beantwortet, die Planung für den Tag verkündet und somit waren wir startklar. Doch bevor es losging, wurden noch leckere Lunchpakete ausgegeben, die uns vom PZ zur Verfügung gestellt wurden. Vielen Dank an Katja Neger vom PZ Mainz für die tolle Organisation.

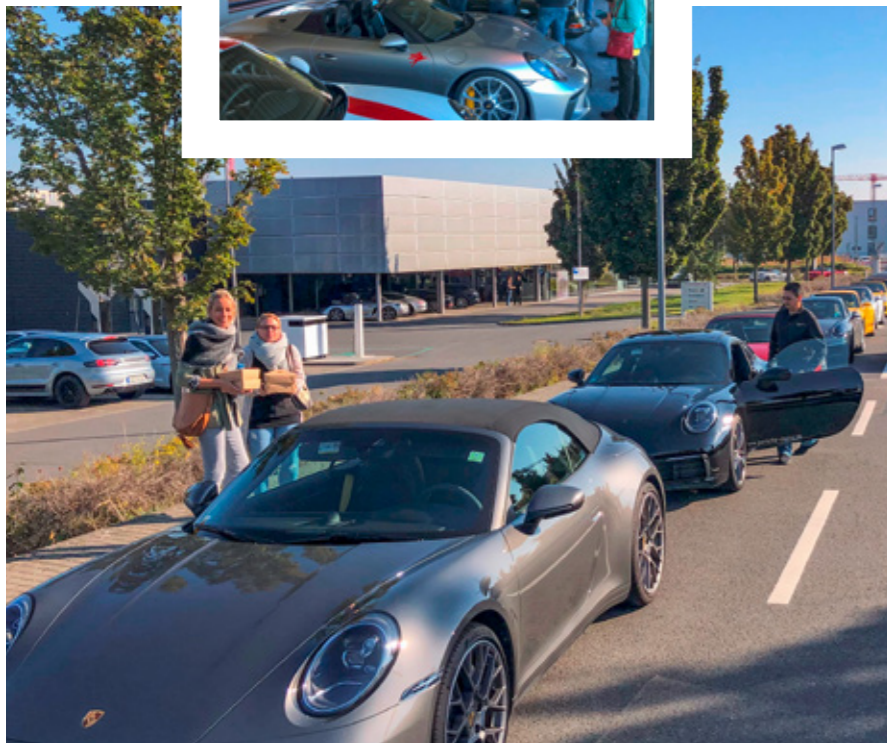
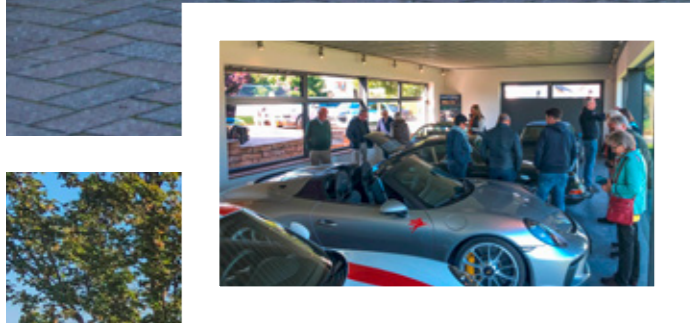
Von Mainz aus ging es gemütlich in den Rheingau, spätestens mit Erreichen des Wispertals war es aber mit der Gemütlichkeit vorbei und unsere Autos durften sich mehr als artgerecht bewegen, besser gesagt austoben. Nach knapp einer Stunde war es Zeit für eine Pause und auch die passende Gelegenheit, um alle wieder zusammenzubringen, hatte sich doch eine Gruppe sportlicher Fahrer etwas abgesetzt, die Gruppe der Cruiser folgte aber schon wenige Minuten später.

Nach Rheingau und Taunus wartete jetzt der Westerwald und unser nächstes Ziel auf uns, das Autohaus Stentenbach Classics. Der Weg dorthin führte uns weiterhin über kurvige Straßen und das Grinsen wollte gar nicht mehr aus unseren Gesichtern verschwinden. Angekommen wurden wir äußerst herzlich von den Inhabern Nicole und Peter Arenz sowie Sohn Leo empfangen. Neben vielen tollen Porsches aus fast allen Baureihen, vom 356er und F-Modell bis hin zum 991 Speedster, wartete auch ein leckerer Mittags-Snack auf uns. Ein komplettes Verwöhnprogramm für Auge und Magen! In der Werkstatt durften wir dann noch einen Blick auf einen im Neuaufbau befindlichen 914 werfen. Bei Häppchen, Suppe und Kaffee mussten Nicole und Peter Arenz viele Fragen beantworten und es fiel uns nicht leicht, auf Wiedersehen zu sagen.

Weiter ging es ein kurzes Stück den Rhein entlang und durch viele kleine Ortschaften an die Loreley. Doch hier gab es nur einen kurzen Stopp zum Sammeln, um dann den letzten Abschnitt unter die Reifen zu nehmen. Viele Kurven später erreichten wir dann unser Ziel, das Schloss Johannisberg in Geisenheim. Sichtlich zufrieden wurde bei einem Glas Sekt der Ausblick von hoch oben auf den Rhein genossen, bevor es nochmal nach unten ging, zur exklusiven Führung durch die Keller des ältesten Riesling-Weinguts der Welt. Beim gemeinsamen Abendessen haben wir dann den Tag ausklingen lassen, nicht ohne den Hinweis, dass im nächsten Jahr mehr gefahren werden muss!

Damit aus eins wieder drei wird ...

... mindestens!



# Aus drei mach eins ...!

**TEXT:** Rainer Behrendt  
**BILDER:** Markus Müller-Heidelberg,  
 Rainer Behrendt

Nachdem unser Clubleben in diesem Jahr für lange Zeit ziemlich zum Erliegen kam und unsere Frühjahrsausfahrt sowie unsere Benelux-Tour abgesagt werden mussten, wollten wir wenigstens den Herbst nochmal nutzen, um unsere Autos artgerecht zu bewegen. Aus ursprünglich drei Ausfahrten wurde eine.

